

Abo Bürohr – Wirtschaftsnews der Woche

Aller Kritik zum Trotz: Tierrechtler spannen zusammen

Als der Berner Wirtschaftsprofessor **Peter V. Kunz** im letzten Sommer das erste Übersichtswerk zum Tierrecht der Schweiz veröffentlichte und dieser Redaktion dazu ein Interview gab, wurde Kritik laut: Kunz erwecke den Eindruck, dass er ein Rechtsgebiet beackere, das bisher brachgelegen sei. Dabei sei die Stiftung Tier im Recht seit vielen Jahren auf diesem Gebiet tätig. Richtig ist, dass die Stiftung sich vor allem dem Tierschutzrecht widmet, während Kunz umfassend zu allen Rechtstiteln, die Tiere anbelangen, forscht, lehrt und schreibt. Wie auch immer: Spannungen zwischen den beiden Parteien gibt es keine. Denn nun hat Kunz im «Beobachter»-Verlag ein Buch «Tierrecht» als Ratgeber geschrieben, das sich an juristische Laien wendet. Es erscheint am 31. Mai. Als Mitherausgeberin tritt dabei die Stiftung Tier im Recht auf. Um es tierisch zu sagen: Die Stiftung tut das allen Unkenrufen zum Trotz.



Publiziert regelmässig über das Tierrecht: Peter V. Kunz mit Bürohund Jackie im Gebäude der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern.

Foto: Nicole Philipp